

Alle Veröffentlichungen finden Sie auf dem Bildungsserver Berlin-Brandenburg unter:

<http://bildungsserver.berlin-brandenburg.de/sonderpaedagogik.html>

### **Förderplanung im Team**

Diese Veröffentlichung stellt anschaulich ein Verfahren vor, in dem mit Hilfe eines strukturierten Teamgespräches konkrete Absprachen über die weitere Förderung eines Kindes getroffen werden können. Unterricht und Erziehung in zunehmend heterogenen Lerngruppen erfordern eine vertrauensvolle Zusammenarbeit verschiedener Professionen, um allen Schülerinnen und Schülern in ihren Entwicklungsbedürfnissen gerecht werden zu können. Förderplanung im Team stellt ein geeignetes Instrument zur Teamentwicklung dar, wenn sie mit Hilfe der vorgestellten Struktur als zielführender und für alle Beteiligten nutzbringender Kommunikationsprozess gestaltet wird. Und schließlich entsteht daraus ein hoher Nutzen für das Kind, über dessen Förderung das Team sich intensiv – aber zeitökonomisch – ausgetauscht hat.



### **Förderung im Bereich der emotionalen und sozialen Entwicklung**

Dieses Material ist ein Ergebnis des intensiven kollegialen Verständigungsprozesses im überregionalen Berliner Fachtreffen der Ambulanzelehrkräfte für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Emotionale und soziale Entwicklung“. Sie versammelt wesentliche Grundlagen und Erfahrungen der Sonderpädagogik des Förderschwerpunktes „Emotionale und soziale Entwicklung“ und gibt Hinweise auf erprobte und bewährte Handlungsstrategien im Umgang mit „schwierigen“ Kindern und Jugendlichen.



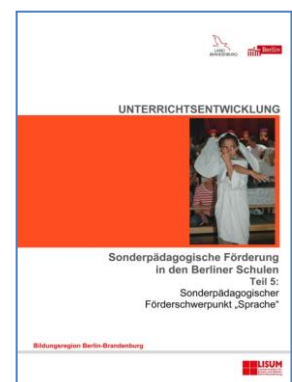
### **Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Autismus**

Vor dem Hintergrund ihrer langjähriger Praxiserfahrungen haben die Ambulanzelehrkräfte der Berliner Auftragsschulen für die sonderpädagogische Förderung im Bereich Autismus eine Handreichung zusammengestellt, die die speziellen Schwierigkeiten und Entwicklungsbedürfnisse autistischer Kinder und Jugendlicher gut verständlich und sehr anschaulich erklärt. Für einen förderlichen und fördernden Umgang mit autistischen Kindern und Jugendlichen ist ein Grundverständnis der hinter dem Erscheinungsbild verborgenen Störung, ihrer Ursachenzusammenhänge und Auswirkungen von entscheidender Bedeutung.



### **Sonderpädagogischer Förderschwerpunkt Sprache**

Störungen im Bereich der Sprache können die Entwicklung eines Menschen massiv beeinträchtigen. In welchem Maße Schule Einfluss nehmen kann bei der Förderung von Schülerinnen und Schülern mit Störungen und Behinderungen im Bereich der Sprache wird in dieser Handreichung konkret aufgezeigt. Sie entstand als Ergebnis eines Arbeits- und Diskussionsprozesses der Berliner Multiplikatorinnen und Multiplikatoren für den sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Sprache“. Neben Bedingungen, die für den Spracherwerb von Bedeutung sind, werden einzelne Störungsbilder beschrieben. Es wird dargestellt, in welcher Form und in welchem Maße im Unterricht Sprachförderung stattfinden kann und wo Grenzen sind. In übersichtlicher Form werden konkrete Fördermaterialien für einzelne Störungsbilder vorgestellt. Warum der Einsatz von Kinderbüchern zur ganzheitlichen Sprachförderung im Unterricht so sinnvoll ist, zeigt sich anhand eines konkreten Beispiels.



## Schülerinnen und Schüler mit chronischen Erkrankungen

Lehrkräfte, Erzieherinnen und Erzieher begegnen zunehmend Schülerinnen und Schülern, die auf Grund einer chronischen Erkrankung besondere Rücksichtnahme, Unterstützung und Förderung im Schulalltag benötigen. Diese Handreichung gibt grundlegende Informationen zu chronischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen, wobei die Beschreibung chronisch somatischer und psychischer Erkrankungen sowie ihrer Konsequenzen für den Schulalltag im Mittelpunkt stehen. Neben konkreten Hinweisen für die unterrichtliche und außerunterrichtliche Arbeit wird die Rückbegleitung von Schülerinnen und Schülern in die allgemeine Schule nach einem Klinikaufenthalt näher betrachtet.



## Auf dem o.g. Bildungsserver finden Sie auch:

### Rechenstörungen als schulische Herausforderung. Handreichung zur Förderung von Kindern mit besonderen Schwierigkeiten beim Rechnen

Der Titel „Rechenstörungen als schulische Herausforderung“ ist zugleich Programm. Kinder werden im Mathematikunterricht auffällig, und genau dort soll ihnen auch adäquate Hilfe zukommen. Das gilt nicht nur für einen guten präventiven Mathematikunterricht, sondern auch und vorrangig für intervenierende Maßnahmen für Kinder, die bereits auffällig geworden sind. Über beides sowie über diagnostische Möglichkeiten informiert diese Handreichung. Das Autorenteam unter Federführung von Prof. Dr. Schipper ließ sowohl neueste fachdidaktische Erkenntnisse als auch jahrelange praktische Erfahrungen aus der Arbeit mit rechenschwachen Kindern in diese Handreichung einfließen.



## Neuerscheinungen in Kürze:

- **Handreichung zum Rahmenlehrplan für Schülerinnen und Schüler mit dem sonderpädagogischen Förderschwerpunkt „Geistige Entwicklung“**
- **Quick-Guides für Inklusion.** Teil 1: Zusammen leben.

## Besonders empfehlenswert und kostenlos zu bestellen unter: [www.handsgermany.org](http://www.handsgermany.org)

### Hands for Kids. Ein Grundwerte-Curriculum für Demokratie

Das Curriculum ist für die Jahrgangsstufen 1 bis 6 fächerübergreifend angelegt. Es verbindet demokratische Bildung mit demokratischer Schulentwicklung und stellt Ansprüche an die Schule als Ort gelebter Demokratie sowie an die Rollenvorstellungen von Lehrerinnen und Lehrern, Erzieherinnen und Erziehern. Sie werden in diesem Material als Lernbegleiterinnen und Lernbegleiter angesprochen und darin unterstützt:

- eine Lernumgebung für Hands for Kids zu schaffen,
- Kinder anzuregen, für sie bedeutsame Themenzugänge und Fragen zu finden,
- sich als Dialogpartner von Kindern zu verstehen, ihre Perspektiven einzunehmen und ihre Rechte zu respektieren,
- die Lernwege von Kindern in ihrer Verschiedenheit wahrzunehmen, anzuerkennen und differenziert zu fördern,
- sich verantwortlich für die Lernprozesse der Kinder zu fühlen,
- sich selbst auf Neues einzulassen und sich selbst als (Mit-) Lernende zu sehen,
- eigene Lernprozesse und die von Kindern zu reflektieren.

